

d. Peru.

Die Republik Peru wird im W. vom Ocean, im N. von Ecuador, im O. von Brasilien und Bolivia begrenzt, ist 24,000 □M. groß und hat 1½ Mill. E., die dem größern Theile nach Indianer sind. Bodenbeschaffenheit, Klima und Produkte sind wie in Bolivia. An der Küste sind die Guano-Inseln mit mächtigen Lagern von Vogeldünger. — Peru erklärte sich 1821 für unabhängig.

Die bedeutenderen Städte sind: Trujillo, 14,000 E., Hafen. Tarma, 5000 E., reiche Silbergruben. Lima, 80,000 E., Hauptstadt. Arequipa, 30,000 E., liegt 7000' hoch. Cuzco, 50,000 E., alter Sitz der Incas. Guamanga, 26,000 E. Guanca Belica, 8000 E., Gold-, Silber- und Quecksilbergruben. — Die großen, höchst fruchtbaren Pampas im Nordosten sind noch völlig Indianerland.

e. Ecuador, Neu-Granada und Venezuela.

Diese drei Republiken nehmen den Nordwesten von Südamerika ein, sind zusammen über 50,000 □M. groß und haben 4¼ M. E. Bis 1831 bildeten sie zusammen den Freistaat Columbien, sind aber jetzt unabhängig von einander. Sie liegen ganz in der Tropenzone, haben zwei Jahreszeiten, eine nasse und eine trockene, und vom Fuße bis zum Gipfel der Anden ähnliche Temperaturverhältnisse und davon abhängenden Pflanzenwuchs wie Peru. Das Drinoco-Gebiet bildet eine weit ausgedehnte Savanne, die während der Regenzeit mit schönem Pflanzengrün bedeckt, zur Zeit der Trockenheit aber einer Wüste ähnlich ist.

Die bedeutenderen Städte sind: a. in Ecuador (d. h. Aequator): Quito (sitz), 76,000 E., Hauptst. Guayaquil, 24,000 E. Cuenca (sitz) 20,000 E. b. in Neu-Granada: Panamá, 25,000 E. Cartagena, 30,000 E. Santa Fé de Bogotá, 50,000 E., Epist. c. in Venezuela: Maracaibo, 25,000 E. Carácas, 50,000 E. Cumana, 12,000 E. Barinas, 12,000 E., Tabatabau.

f. Guyana.

Guyana oder Guayana liegt zwischen Columbien, Brasilien und dem atlantischen Oceane. Es ist ein Hochland mit flacher Küste voll Sand und Schlamm. Das Gebirge ist mit dichten Wäldern bedeckt. Klima und Erzeugnisse sind ganz wie in den Nachbarländern. Die Küstenländer haben ungesunde Luft. Im Innern wohnen zahlreiche, völlig wilde Indianer-Stämme. Das Land gehört den Briten, Holländern und Franzosen. Im britischen Gebiete heißt die Hauptstadt: George-Town (Schordsch-taun), 25,000 E., im Holländischen: Paramáribó, 24,000 E., im Französischen: Cayenne, 5300 E., jetzt Verbannungsort.

Bäben, Reißfaden.